



Foto: Ute Goedecke

Nur drei Kilometer ist die Ostsee von der Reitanlage entfernt. Mit warmer Kleidung macht den Rüdern der Abstecher in die Wellen auch im Winter Spaß.

deschampionat empfohlen – eine so vielversprechende Nachzucht aus eigenem Hause lässt das Züchterherz höher schlagen. Und wie sieht es mit den sportlichen Plänen für 2019 aus? „Weihnachten haben wir immer etwas mehr Zeit, da machen wir meist die Planung für das erste halbe Jahr“, antwortet Kai Rüder. Die Planung ist aber

nicht immer so einfach, gerade wenn die Turniereinsätze der Kinder zu koordinieren sind. Einige wichtige Termine stehen fest: Kai möchte mit Colani Sunrise im Mai in Badminton starten und natürlich gern in Luhmühlen bei der EM dabei sein. „Badminton ist schon etwas Besonderes. Das war schon damals mein großes Ziel – ich wusste,

was auf mich zukommt und dass mein Pferd das kann. Aber wenn man das erste Mal dabei ist, ist es schon sehr beeindruckend, über diesen Kurs zu reiten. Das ist mehr wie das alte Format, mit seinen langen Galoppierstrecken, hohen Abmessungen, heute ist sonst alles viel technischer und schmaler. Aber ich mag dieses Turnier.“

Foto: Ute Goedecke



Petra und Kai Rüder sind ein eingeschworenes Team. Die Leidenschaft für Pferde haben sie ihren beiden Kindern in die Wiege gelegt.

Freundschaft zu Reemtsma

Neben Chicago M, einem neunjährigen Holsteiner Wallach von Clarimo, der schon Drei-Sterne-Prüfungen erfolgreich absolviert hat, gehört Cash in Hand zu den vielversprechenden Pferden im Stall Rüder. Der siebenjährige Wallach, der von Casalls Sohn Cashell abstammt, ist holsteinisch gezogen, stammt aber aus Irland. Er war 2018 auf Zwei-Sterne-Niveau im Einsatz und hat sich sehr gut gezeigt. „Er ist enorm geländesicher, hat da einen fünften Sinn“, sagt Rüder. Cash in Hand gehört, wie auch Colani Sunrise und Chicago M, Bernhard Reemtsma. „Inzwischen verbindet uns mit Bernhard ein besonders gutes, freundschaftliches Verhältnis. Wir nehmen gern gemeinsam an Vielseitigkeitsturnieren teil. Das Teilen der Höhen und Tiefen des Sports verbindet uns.“

Text: Stephanie Sieckmann